

## **Abstract**

### **Erziehung ist Menschenbildung**

Betrachten wir den Menschen als ein bildsames Wesen, dann ist Erziehung nicht bloss eine Möglichkeit, sondern eine Notwendigkeit. Roland Neyerlin plädiert aus philosophischer und pädagogischer Sicht leidenschaftlich für Erziehung und versteht sie als Menschenbildung im besten Sinne.

Erziehung hat den mündigen Menschen im Blick. Ihre Aufgabe ist deshalb eine doppelte: Sie muss in die Erwachsenenwelt hinein- und aus ihr auch wieder hinausführen. Erziehung ist Befreiungsarbeit mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche zunehmend in grössere Freiheiten einzuführen und zu einem eigenständigen Leben zu befähigen. Erziehung mündet, sofern sie ihr Wesen nicht verfehlen will, in Selbsterziehung. Wir können getrost an Erziehungszielen wie Partizipation, Selbständigkeit, Autonomie, Urteils- und Kritikfähigkeit festhalten, auch ohne dass wir Erziehung für einen moralisch unstatthaften Versuch der Fremdbestimmung, Manipulation oder Indoktrination halten.

Das Referat will zeigen, dass Erziehung als Prozess der Humanisierung unverzichtbar ist und alle angeht: Schule, Elternhaus, Wirtschaft und Politik. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ohne gegenseitige Hilfe, Unterstützung und Ermutigung kaum zu leisten. Denn wer erzieht, hat all dies bitter nötig.